



Ja, ich heiße Axel. Ich habe in der Bank gearbeitet. Als Lehrling.

Ich war so glücklich, den Job zu kriegen. So viele feine, kluge Leute um mich herum.

Ich war im dritten Lehrjahr, als es anfing ...

# DIE LEIDEN DES BANKLEHRLINGS AXEL

MART KLEIN UND MIRIAM MIGLIAZZI ZEICHNEN EINEN KRISENCOMIC. TEXT UND IDEE VON WINAND VON PETERSDORFF.

Zuerst in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 28.12.2008



... die Krise.

Geraune gab es schon länger, aber dass es so schlimm werden würde ...?



Da ist dieser Investmentbanker, der so war, wie ich immer sein wollte. Sein Spitzname: The knife.

!#?@&\$

Er war scharf und schnell.



Plötzlich hatte er nichts mehr im Griff. Er wirkte verzweifelt.

Da bekam ich es mit der Angst.



Ich wollte zu Fuß nach Hause, 'nen klaren Kopf kriegen.

Dann merkte ich, wie ich sauer wurde. Vor allem auf die Bank.

Ich habe einen Preis für meine Banklehre bezahlt. Einen hohen.

Da ist die Sache mit meiner Freundin ...



... okay, wir waren noch nicht lange zusammen.

Sie hatte nie gewollt, dass ich Banker werde: Sie ist so eine Soziale.

Als ob die kein Geld brauchen. Egal. Sie hat mir die Leviten gelesen. Supermoralisch.

ICH SCHÄME MICH FÜR DICH.

Dumm wie Msli sei sie, habe ich gekontert. Von Lehman verstehe sie nix.

Ja. Ich hatte getrunken.



ES IST AUS.

Blde Tussi. Aber ich habe sie gerne gehabt.



Wall Street verdirbt mein ganzes Leben.



Die Freunde, die auf meine Aktientipps scharf waren ...

... obwohl sie nie richtig Geld verdient haben ...



© Alle Rechte vorbehalten.  
 Frankfurter Allgemeine Zeitung  
 GmbH, Frankfurt. Zur Verfügung  
 gestellt vom Frankfurter Allgemeine  
 Archiv.